



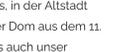
©Regio Augsburg Tourismus

Familien-Städtereise: Augsburg mit Kindern

Marion Bürkner · 16. September 2022

Bayerns drittgrößte Stadt hat viel zu bieten, fast zu viel für ein Wochenende. Lumao-Autorin Marion hat mit ihrer Familie 48 Stunden in Augsburg verbracht. Ihr Fazit? Sie kommen wieder!

Beitrag teilen:



Freitagabend, 17 Uhr, gleich nach der Arbeit geht es los. Unser Ziel: Augsburg. Die bayerische Stadt gehört zu den ältesten Städten Deutschlands, in der Altstadt reihen sich mittelalterliche Bauten aneinander. Dazwischen der Dom aus dem 11. Jahrhundert und das Renaissance-Rathaus. Kein Wunder, dass auch unser Wochenend-Programm prall gefüllt ist: Wir möchten die Stadt erkunden und das Fugger und Welser Museum, Mozart Haus, Fuggerei, Puppenkiste und Zoo. Ob meine Kinder Katharina (11 Jahre) und Florian (8 Jahre) das alles mitmachen?



Lumao-Autorin Marion ist mit ihrer Familie für ein Wochenende nach Augsburg gemist ©Marion Bürkner

Nachts im Tierpark: die Dschungelnacht im Augsburger Zoo

Gleich nachdem wir ins **Hotel Alpenhof** eingecheckt haben, steuern wir den Augsburger Zoo an. Heute ist Dschungelnacht, Einmal im Jahr, meist am ersten Wochenende der bayerischen Sommerferien, schließt der Zoo schon um 17 Uhr, um 17:30 Uhr öffnet er dann erneut seine Pforten für die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher der magischen Dschungelnacht.



Einmal im Jahr hat der Augsburger Zoo auch nachts geöffnet – zur Dschungelnacht! ©Marion Bürkner

Wir schlendern durch den Zoo, sehen Zebra und Elefant in ihren Schlafgemächern und bestaunen die tollen Lichtinstallationen, die Spiel-, Info und Essensstände und auch einige Straßenkünstlerinnen und -künstler. „Schau mal Mama, die Seehunde!“, ruft Florian, der sie als erstes entdeckt hat. Ob sie die abendliche Aufmerksamkeit genießen? Es scheint fast so.

Anzeige



Ein tolles Ziel für Familien: Augsburg

Am nächsten Tag lassen wir uns von einer Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten Augsburgs zeigen und erklären. Wir erfahren viel über die Geschichte der Stadt und ihre berühmten Persönlichkeiten: angefangen beim Gründer Kaiser Augustus über diverse Bischöfe bis hin zu Mozart. Nein, nicht über Wolfgang Amadeus, sondern über seinen Vater Leopold Mozart – er ist in Augsburg zur Welt gekommen, aufgewachsen und zur Schule gegangen. In seinem Geburtshaus befindet sich heute ein Museum, in dem wir in elf Themenräumen jede Menge Interessantes über sein Leben und die Zeit damals lernen. Die Kinder machen eine virtuelle Kutschfahrt, üben sich im Komponieren, betreten die Bühne eines barocken Zimmertheaters und lassen Mozarts Musik wirken. Meine Teenager-Tochter findet vor allem die damaligen Kleider spannend: „Mir gefällt der Stoff, aus dem die Sachen der einfachen Leute gemacht wurden, fast besser als der teure und warme Samt der Adligen und Reichen.“



Augsburgs Altstadt ist steinalt und postkartenschön ©Thomas Linkel/Regio Augsburg Tourismus

Beeindrucken auch für Kinder: Augsburgs reichen Kaufmänner

In den nächsten Stunden lernen wir einen weiteren berühmten Sohn Augsburgs kennen: Jakob Fugger. Der im 15. Jahrhundert erfolgreiche Kaufmann wurde durch den Überseehandel mit Stoffen und Gewürzen und dem Erzbau reich und einflussreich. Sein Konkurrent und Weggefährte war der ebenfalls reiche Kaufmann Bartholomäus Welser – beiden ist ein Museum gewidmet, das Fugger und Welser Erlebniswelt. Hier erfahren wir, wie hoch der Preis für exotische Gewürze wie Zimt, Nelken, Muskatnuss und Pfeffer damals war und wie lang und gefährlich die Seewege zu deren Ursprüngen in Afrika und Südamerika waren.



So sah die Goldene Schreibstube der Familie Fugger am ehemaligen Rindermarkt in Augsburg aus – zu sehen im Fugger und Welser Museum ©Norbert Liesz/Regio Augsburg Tourismus

„Wow, zwei Ochsen für eine Muskatnuss! Kein Wunder, dass die Kaufleute so reich geworden sind, wenn sie einen ganzen Sack voller Muskatnüsse nach Europa gebracht haben“, staunt Katharina. Noch genauer erspüren wir das an den verschiedenen Erlebnisstationen, mit deren Hilfe wir erahnen können, wie hart die Arbeit bei der Erzgewinnung und -weiterverarbeitung war, aber auch, wie das Leben der wohlhabenden Bevölkerung in der damaligen Zeit war. Unser Lumao-Fazit: Das Fugger und Welser Erlebniswelt ist wirklich toll und kurzweilig für Eltern und Kinder!

Augsburgs Fuggerei: eine der ältesten Sozialsiedlungen der Welt

Vom Fugger und Welser Museum geht's weiter zur Fuggerei. Die materische Reihenhaussiedlung ist eine der ältesten bestehenden Sozialsiedlungen der Welt. Sie wurde 1521 von Jakob Fugger ins Leben gerufen, um bedürftigen Augsburger Bürgerinnen und Bürgern ein anständiges Dach über dem Kopf zu beschermen. Noch heute leben in den 67 Häusern 150 bedürftige katholische Augsburgerinnen und Augsburgs – für eine Jahreskaltmiete von einem Gulden, umgerechnet etwa 88 Cent.



So schön können Sozialsiedlungen sein – die Fuggerei in Augsburg. ©Friedrich Stettmayer/Regio Augsburg Tourismus

Was sie noch dafür tun müssen? Täglich ein Vaterunser beten, ein Ave-Maria und das Glaubensbekenntnis zum Wohle der Stadt Augsburg und der Familie Fugger, deren Stiftungsvermögen, die Siedlung noch heute finanziert. „Das ist aber sehr nett von dem Fugger gewesen, sich um die armen Leute zu kümmern“, findet Florian. „Ich würde hier sofort einziehen“, sagt Katharina begeistert. Das finden wir alle, denn die schönen kleinen, zweistöckigen Häuschen mit den bunt blühenden Gärten gefallen uns sehr gut.

Augsburg: Als Familie über Brücken wandern

Wasser war und ist ein zentrales Thema in Augsburg. Im Juli 2019 wurde das weltweit einzigartige Wasserregiment-System der Stadt zum UNESCO-Welterbe ernannt. Bereits im Mittelalter leiteten die Augsburger das Wasser aus den Flüssen Lech und Wertach sowie aus Quellen gezielt in die Stadt, um frisches Trinkwasser zu haben, aber auch, um zahlreiche Wasserräder zu betreiben und Mühlen und anderes handwerkliches Gerät anzutreiben. Noch heute produzieren die zahlreichen Kanäle, die durch die Gassen der Stadt fließen, Strom für die Haushalte.



Auch super sehenswert für alle Kleinen und großen Augsburg-Urlauberinnen und -Urlauber: das alte Wasserwerk ©Regio Augsburg Tourismus

„Wusstet ihr, dass es in Augsburg mehr Brücken gibt, als in Venedig?“, hatte die Stadtführerin am Morgen gefragt. 530 kleine und große Brücken sollen es insgesamt sein, sie führen über die Bäche und Kanäle der Stadt. Und sie hatte uns auch von den 22 Brunnen erzählt, die quer über die Stadt verteilt sind und an denen wir unseren Durst stillen. Wir wandern über Brücken, an Brunnen und Baudenkmalern vorüber und ich denke: „Augsburg ist wirklich eine ‚Wasserstadt!‘“



Wasser ist in Augsburg allgegenwärtig. Insgesamt schlängeln sich 29 Lechkanäle durch das Stadtgebiet ©macrophoto/stock.adobe.com

Must-see für Familien: Augsburger Puppenkiste

Wer mit Kindern nach Augsburg in Bayern reist, kommt um einen Programmpunkt nicht herum: um einen Besuch der Augsburger Puppenkiste. So landen auch wir irgendwann da und bestaunen die beliebtesten Szenen und ihre „Stars an Fäden“: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Urmel aus dem Eis, Kater Mikesch und die Katze mit dem Hut. Die Puppen sind handgeschneidelt, die Kostüme selbst genäht. Für mich ein nostalgischer Schwenk in meine Kindheit, für meine Kinder gibt es ein anderes Highlight in der Puppenkiste: eine Lichtinstallation, die sie in die Haut von Marionetten schlüpfen und an Fäden aus Licht tanzen lässt. „Kathi, schau mal“, ruft Florian seiner große Schwester entgegen. Er boxt und kickt in die Luft und freut sich darüber, dass die Lichtfigur an der Wand seine Bewegung zeitgleich mitmacht.



Ein Klassiker und ein Must-see für Familien: die Augsburger Puppenkiste ©Augsburger Puppenkiste/Foto Elmar Herr

Sonntagmittag, langsam neigt sich das Wochenende seinem Ende entgegen. Sonntagnach? Wir könnten noch Tage bleiben, um alles zu entdecken und zu erkunden. Daher bleibt uns nur eins: Wir kommen wieder!

Marion Bürkner

Marion ist freie (Reise-)Journalistin und mit Mann Andreas und den beiden Kindern Katharina (11 Jahre) und Florian (8 Jahre) gerne und viel unterwegs – ob kleine Ausflüge oder Wanderungen oder große Urlaube. Für Lumao starten sie von Bad Tölz aus auf Entdeckungstouren in Deutschland und Europa.

SCHLÄGWERTE Bayern Städtereise

Das könnte dich auch interessieren

Lialo – die Touren-App für Schnitzeljagden in der Stadt

TimeRide München: Zeitreise im Pflaumenwagen

Ausflugsclub München: die Bavaria Filmstadt

Kommentar verfassen

Gib hier deinen Kommentar ein ...

Folgt uns



Neuester Lumao-Tipp

Lialo – die Touren-App für Schnitzeljagden in der Stadt
Redaktion Lumao

Anzeige

PaulCamper
2021 Im Grünen statt in der Bude
Jetzt buchen

Meistgelesene Artikel

Perfekt für Familien: De ole School (Hohwacht, Ostsee)
Redaktion Lumao

Familienurlaub auf Gran Canaria: Zwischen karger Schönheit und grüner Natur
Jenny und Christian

Geheimtipp: Hausboote am Niederrhein
Redaktion Lumao

Auch interessant

Nauders in Tirol: Familienauszeit im Arabella Retreat & Spa
Kirsten Düspohl

Reiterferien mit der Familie: Tipps für den Urlaub auf dem Ponyhof
Anzeige

Los geht's

Frosch Sportreisen – Aktivurlaub für die ganze Familie
Anzeige

Die Mecklenburger Radtour: Radtouren für Familien
Anzeige